

Redaktion

Brigitte Reinhard

Tel. 061 965 97 63

Fax 061 965 97 69

E-Mail redaktion@dietsch.ch

# Farbenfroher Umzug in Oberdorf

Die Fasnacht soll ja bekanntlich den Winter austreiben. Doch angesichts dessen, was uns zum Auftakt geboten wurde, könnte man durchaus auch von einer Kapitulation des Winters im Voraus reden. Nichtsdestotrotz machten sich somit letzten Sonntag bei besten Wetterbedingungen und mit sichtlicher Vorfreude auf die bevorstehende Narrenzzeit wieder viele bunte Gestalten auf den teils kurzen, teils längeren Weg nach Oberdorf, um gemeinsam «d Buurefasnacht» zu begehen.

rb. Die Umzugsroute war dicht bevölkert und mit vielen erwartungsvollen Kinderaugen bestückt. Die Fasnächtler ihrerseits liessen sich nicht lumpen, und präsentierten ausgiebig die geleistete Arbeit vom vergangenen Jahr.

Allen voran natürlich die Wagencliquen, bei welchen auch in diesem Jahr wieder einige aufwendig konstruierte Gefährte zu sehen waren: Die einheimische «Soubandi» beispielsweise agierte als mobiler Schutzengel, detailgetreu nachgebaut aus der bekannten «Slow down»-Werbung.

Doch auch die Guggen zeigten sich in regelrechter Spiellaune und heizten den Zuschauern so richtig ein.

Die Sujets waren heuer sehr breit gefächert, ohne dass irgendeines herausstechen würde.

Mit regionalen Themen wie dem Seilpark in Reigoldswil und der Diskussion um das Rauchverbot über Nationales wie der besagten Slow down-Kampagne oder der Resultate der Schweizer Skirennfahrer hin zur Internationalen Weltwirtschaftskrise war eine grosse Vielfalt am Start.



Die «Aurugger» aus Oberdorf mit nachdenklicher Miene.

FOTOS: R. BERNASCONI



Gefürchtige Gestalten bei den «Gassespränger» aus Waldenb



D' Oberdörfer «Soubandi» als Moralapostel.



Offensichtliche Gestalten machten die Strassen unheimlich.



Überzeugten wieder mit viel Fantasie: Die «Gwaageschränzer» aus Hölstein.



Offensichtliches Sujet: Rauchverbot.